Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb
EWL Landau in der Pfalz

Sitzungsvorlage
860/585/2023

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 16.02.2023	Aktenzeichen: 860		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand Verwaltungsrat Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau	20.02.2023 01.03.2023	Vorberatung N Entscheidung Ö	

Betreff:

Potentialstudie E-Mobilität EWL

Beschlussvorschlag:
Der Verwaltungsrat stimmt zu, dass die Umstellung des EWL-Fuhrparks auf emissionsfreie oder zumindest emissionsarme Fahrzeuge grundsätzlich entsprechend der Empfehlung der Potentialstudie erfolgt.

Begründung:
Die Richtlinie (EU) 2019/1161 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinie 2009/33/EG über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge (Clean Vehicles Directive, kurz CVD) ist bereits seit dem 1. August 2019 in Kraft. Die Mitgliedstaaten sind bis zum 2. August 2021 verpflichtet die Rechts- und Verwaltungsvorschriften umzusetzen. Das Bundeskabinett hat am 20. Januar 2021 den Gesetzentwurf zur Umsetzung in nationales Recht beschlossen. Emissionsarme und emissionsfreie sollen die Emissionen im Verkehrsbereich reduzieren. Die öffentliche Verwaltung soll ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Die Richtlinie und der Gesetzentwurf enthalten Mindestziele für die Vergabe öffentlicher Aufträge für die Beschaffung von als „sauber" definierten Straßenfahrzeugen, leichten und schweren Nutzfahrzeugen sowie umfassende Berichtspflichten.

Vor diesem Hintergrund beauftragte der EWL am 20.06.2022, nach öffentlicher Ausschreibung, die Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts für den Fuhrpark des EWL. Ziele dieser Studie sind im Besonderen:

- Die Aufstellung eines Zeit- und Finanzierungsplans
- Die Untersuchung und Bewertung der vorhandenen Infrastruktur und Aufzeigen des Änderungsbedarfs (z. B. Aufbau Ladeinfrastruktur, Verstärkung Stromnetz, etc.)
- Lieferung von Entscheidungsmöglichkeiten, den bereits bestehenden Fuhrpark umzurüsten bzw. optimal und wirtschaftlich sinnvoll aufzustellen (Fuhrparkanalyse/Kosten-/Nutzenanalyse)

- Die Schrittweise Integration der kommunalen bzw. gewerblichen E-Fahrzeuge unter Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten ermöglichen

- Ggf. Modal-Split-Möglichkeiten aufzeigen, um Arbeits- und Dienstwege bewusst emissionsarm, gleichzeitig effektiv und wirtschaftlich zurückzulegen

  sowie

- Fehlinvestitionen nach Möglichkeit auszuschließen.

Im Ergebnis zeigt INFA in der Studie auf, welche Entwicklung der Fuhrpark des EWL nach dem derzeitigen Stand der Technik nehmen kann. Dabei sind nicht nur die direkten Investitionskosten in den Fuhrpark zu betrachten, sondern auch die Kosten für die Anpassung der Infrastruktur (z. B. Ladestationen und Werkstatt) und den Betrieb der Fahrzeuge.

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja ☒ / Nein ☐

Anlage:

- Präsentation INFA

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung: